

RS OGH 1989/10/10 4Ob128/89, 4Ob120/89, 4Ob162/89, 4Ob80/90 (4Ob81/90), 4Ob29/91, 4Ob134/91, 4Ob30/9

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 10.10.1989

Norm

UWG §7 C

UrhG §78

Rechtssatz

Der Eindruck, den das Publikum (oder bei mehrdeutigen Angaben ein noch erheblicher Teil des Publikums) bei flüchtiger Wahrnehmung von der Mitteilung gewonnen hat, ist auch bei der Beurteilung der Frage maßgebend, ob eine Tatsachenmitteilung im Sinne des § 7 UWG oder ein unüberprüfbares Werturteil vorliegt.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 128/89
Entscheidungstext OGH 10.10.1989 4 Ob 128/89
Veröff: MR 1989,219 (Korn) = ÖBI 1990,18
- 4 Ob 120/89
Entscheidungstext OGH 26.09.1989 4 Ob 120/89
- 4 Ob 162/89
Entscheidungstext OGH 19.12.1989 4 Ob 162/89
Auch; Veröff: SZ 62/208
- 4 Ob 80/90
Entscheidungstext OGH 18.09.1990 4 Ob 80/90
- 4 Ob 29/91
Entscheidungstext OGH 23.04.1991 4 Ob 29/91
Auch
- 4 Ob 134/91
Entscheidungstext OGH 18.02.1992 4 Ob 134/91
Vgl auch; Beisatz: Hier: Ob die vom Kläger behaupteten unwahren und kreditschädigenden Tatsachenbehauptungen im Sinne des § 7 UWG einer Äußerung entnommen werden können. (T1)
- 4 Ob 30/94
Entscheidungstext OGH 14.12.1993 4 Ob 30/94

Auch

- 4 Ob 1064/94

Entscheidungstext OGH 12.07.1994 4 Ob 1064/94

Beisatz: Es kommt daher auf den Gesamtzusammenhang und den dadurch vermittelten Gesamteindruck der beanstandeten Äußerung (Äußerungen) an, wobei das Verständnis des unbefangenen Durchschnittslesers oder Durchschnittshörers, nicht aber der subjektive Wille des Erklärenden maßgebend ist. (T2)

- 4 Ob 120/94

Entscheidungstext OGH 19.12.1994 4 Ob 120/94

Auch

- 4 Ob 45/99t

Entscheidungstext OGH 23.02.1999 4 Ob 45/99t

Auch

- 4 Ob 343/98i

Entscheidungstext OGH 13.07.1999 4 Ob 343/98i

Vgl auch; Beis wie T2 nur: Es kommt daher auf den Gesamtzusammenhang und den dadurch vermittelten Gesamteindruck der beanstandeten Äußerung (Äußerungen) an. (T3)

- 4 Ob 161/00f

Entscheidungstext OGH 15.06.2000 4 Ob 161/00f

Vgl; Beis wie T3

- 4 Ob 79/01y

Entscheidungstext OGH 14.05.2001 4 Ob 79/01y

Vgl auch; Beis wie T2; Beisatz: Wendungen, die bei verkehrüblicher flüchtiger Kenntnisnahme zu Missverständnissen führen können, sind dabei immer zum Nachteil desjenigen auszulegen, der sich ihrer bedient. (T4)

- 6 Ob 296/02a

Entscheidungstext OGH 23.01.2003 6 Ob 296/02a

Vgl; Beis wie T2

- 4 Ob 162/03g

Entscheidungstext OGH 19.08.2003 4 Ob 162/03g

Vgl auch; Beis wie T4

- 4 Ob 228/03p

Entscheidungstext OGH 20.01.2004 4 Ob 228/03p

Vgl auch; Beis wie T3

- 4 Ob 16/06s

Entscheidungstext OGH 14.02.2006 4 Ob 16/06s

Auch

- 4 Ob 166/06z

Entscheidungstext OGH 21.11.2006 4 Ob 166/06z

Auch; Beis wie T2

- 4 Ob 60/08i

Entscheidungstext OGH 20.05.2008 4 Ob 60/08i

- 4 Ob 224/08g

Entscheidungstext OGH 20.01.2009 4 Ob 224/08g

Auch; Beis ähnlich wie T3

- 6 Ob 66/09p

Entscheidungstext OGH 05.08.2009 6 Ob 66/09p

Beis wie T3

- 6 Ob 244/09i

Entscheidungstext OGH 19.03.2010 6 Ob 244/09i

Vgl auch; Beis wie T3

- 6 Ob 245/11i

Entscheidungstext OGH 21.12.2011 6 Ob 245/11i

Auch; Beis wie T3

- 6 Ob 51/14i

Entscheidungstext OGH 26.06.2014 6 Ob 51/14i

Auch; Beis wie T4

- 6 Ob 17/15s

Entscheidungstext OGH 19.02.2015 6 Ob 17/15s

Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1989:RS0079395

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

26.05.2015

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at